

**Montage- und Anschaltanleitung Eingabeeinheit folgender Ausführungen:
EL-LA, EL-LProxA und ELT-LCA, ELT-LCProxA**

Inhalt

Allgemeines

Sicherheitshinweise

EL-LA und EL-LProxA

1. EL-LA und EL-LProxA.....	3
2. Montage EL.....	4
3. Verkabelung EL.....	5
4. ELT-LCA und ELT-LCProxA.....	5

ELT-LCA und EL-LCProxA

5. Montage ELT.....	6
6. Verkabelung ELT.....	8

Inbetriebnahme

7. Inbetriebnahme	9
8. Schließmedien anlegen.....	11
9. Schließmedien löschen.....	15

Bedienung

10. Bedienung mit SG-Basic	20
11. Bedienung mit SG-Vario	22
12. Bedienung EL an AE255	25
13. Bedienung ELT an AE255	26
14. Zeitsperre	30
Beseitigung möglicher Fehler	31

Allgemeines:

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender diese Bedienungsanleitung beachten. Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden. Ebenfalls sollte ein Fingerkontakt mit der Platine vermieden werden. Die ABUS Security Center GmbH & Co. KG kann keine Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

Hiermit erklärt ABUS Security-Center, dass alle EL und ELT Eingabeeinheiten mit Funkmodul der RED-Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.abus.com/ger/Sicherheit-Zuhause/Zutrittskontrolle/Eingabeeinheiten-EL-T/Eingabeeinheit-EL>

Sicherheitshinweise:



Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Geräts.
- Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen unterhalb von -20°C, bzw. über 60°C aus.
- Stellen Sie sicher, dass von außen keine metallischen Gegenstände in das Gerät eingeführt werden können.
- Führen Sie alle Arbeiten am Gerät im spannungsfreien Zustand durch.

1. EL-LA und EL-LProxA

Technische Daten:

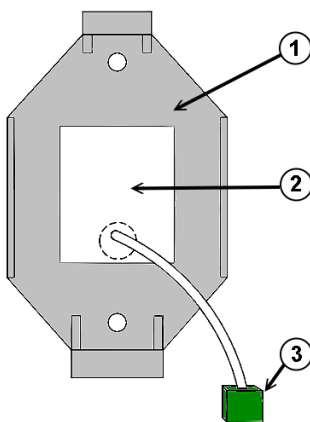
Lieferumfang:	EL-LA oder EL-LProxA, Montageanleitung, Verbindungskabel 6 m, 4-adrig.
Stromversorgung:	Das Gerät wird über ein Steuergerät (SG-Basic o. SGP-Vario) oder eine Auswerteeinheit (AE255 o. AE255F) mit Spannung versorgt (nicht im Lieferumfang enthalten).
Verkabelung:	EL-LA: max. 200 m, EL-LProxA max. 150 m Kabeltyp: LIYY 4, (Ø 0,14qmm, Ader-Ø 0,9mm) Die Gesamtkabellänge zur Auswerteeinheit oder Steuergerät darf auch dann nicht

überschritten werden, wenn ein Steuergerät zwischen AE255(F) und EL montiert ist.

Einsatzbedingungen:	-20 bis + 60°C, IP44	
Maße Außen :	EL-LA:	95 x 56 x 23 (H x B x T)
	EL-LProxA:	95 x 56 x 28 (H x B x T)
Material:	Gehäuse: Zinkdruckguss mit Edelstahl-Finish	

2. Montage

Bild 1

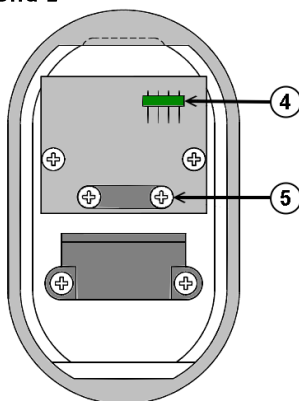


Montageplatte (1, Bild 1) gegen die Wand verschrauben. Achten Sie auf die Montagerichtung. Die Kappe (Bild 3) weist Abflussöffnungen für Kondenswasser auf. Diese müssen nach unten zeigen.

Für die Verkabelung zum Steuergerät oder Auswerteeinheit im unteren Bereich des Ausschnitts (2, Bild 1) eine Wanddurchbohrung anbringen. Bohrdurchmesser \varnothing 8 mm.

Anschlusskabel durch die Wandbohrung führen und Anschlusskabel ca. 10 cm herausstehen lassen.

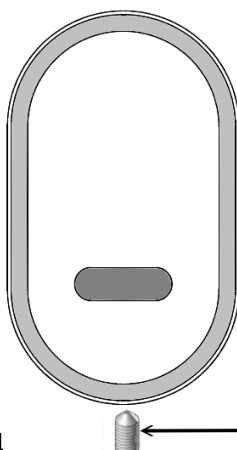
Bild 2



Buchse (3, Bild 1) des Anschlusskabels auf Stiftleiste (4, Bild 2) aufstecken. Weiße Farbmarkierung muss sichtbar zur Oberseite montiert werden.

Anschlusskabel unter der Zugentlastungsschelle (5, Bild 2) durchführen und festschrauben.

Bild 3



Kappe des EL-LA oben in die Montageplatte (1, Bild 1) einhängen und mit dem Gewindestift (6, Bild 3) verschrauben.

3. Anschlusskabel:

Das mitgelieferte Anschlusskabel ist nur bis zu einem ersten Verteiler zu verwenden.

Die Anschlussbelegung entnehmen Sie der Tabelle 1.

Die Gesamtkabellänge zur Auswerteeinheit oder Steuergerät darf auch dann nicht überschritten werden, wenn ein Steuergerät zwischen AE255(F) und EL montiert ist.

Tabelle 1

Anschluss	PIN	Funktion
Leseinheit (EL)	Minus (-) (weiß)	Anschluss Leseinheit (EL-LA, EL-LProxA, EL-LCA, EL-LCProxA (oder Mifare-Versionen).
	P (braun)	
	D (grün)	
	Plus (+) (gelb)	

4. ELT-LCA und ELT-LProxA

Technische Daten:

Lieferumfang: ELT-LA oder ELT-LProxA, Montageanleitung, Verbindungskabel 6 m, 6-adrig.

Stromversorgung: Das Gerät wird über ein Steuergerät (SG-Basic o. SGP-Vario) oder eine Auswerteeinheit (AE255 o. AE255F) mit Spannung versorgt (nicht im Lieferumfang enthalten).

Verkabelung: ELT-LCA: max. 200 m, ELT-LCProxA max. 150 m
Kabeltyp: LIYY 6, (Ø 0,14qmm, Ader-Ø 0,9mm)
Die Gesamtkabellänge zur Auswerteeinheit oder Steuergerät darf auch dann nicht überschritten werden, wenn ein Steuergerät zwischen AE255(F) und ELT montiert ist.

Einsatzbedingungen: -20 bis + 60°C, IP44

Maße Außen : ELT-LCA: 175 x 58 x 30 (H x B x T)
ELT-LCProxA: 175 x 58 x 37 (H x B x T)

Material: Gehäuse: Zinkdruckguss mit Edelstahl-Finish

5. Montage ELT

Bild 4

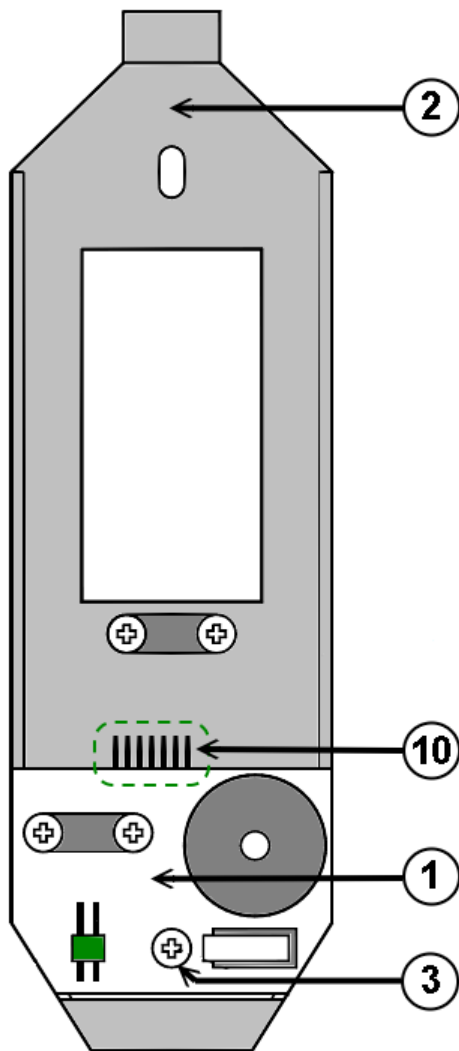


Bild 4

Leiterplatte (1) durch Lösen der Schraube (3) von der Montageplatte (2) entfernen.

Bild 5

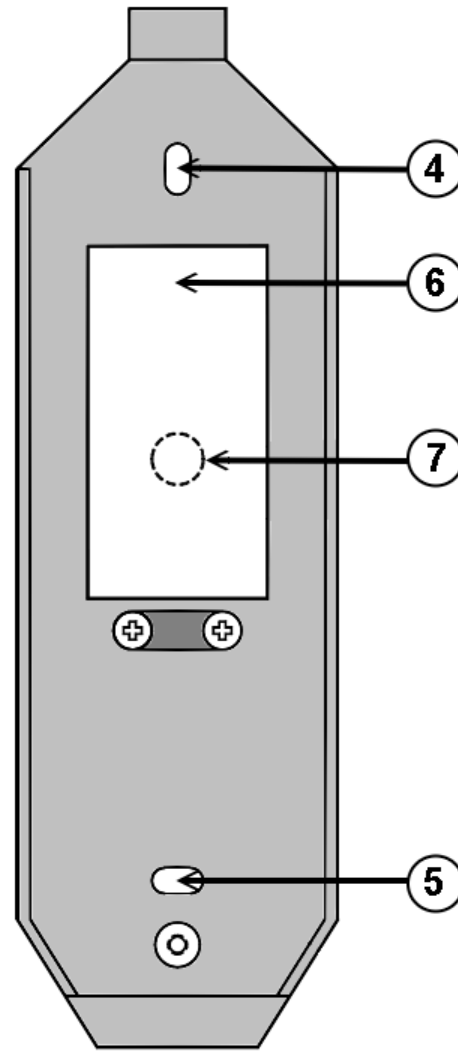
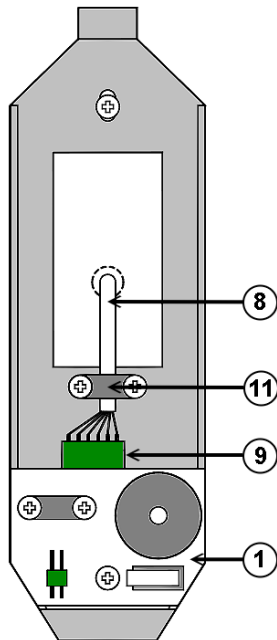


Bild 5

Montageplatte (2) an den Befestigungsstellen (4) und (5) an der Wand verschrauben.

Achten Sie auf die Montagerichtung. Das Oberteil (12, Bild 8) weist Abflussöffnungen für Kondenswasser auf. Diese müssen nach unten zeigen. Für die Verkabelung zum Steuergerät oder Auswerteeinheit im unteren Bereich des Ausschnitts (6, Bild 5) eine Wanddurchbohrung (7, Bild 5) anbringen. Bohrdurchmesser \varnothing 8 mm.

Bild 6



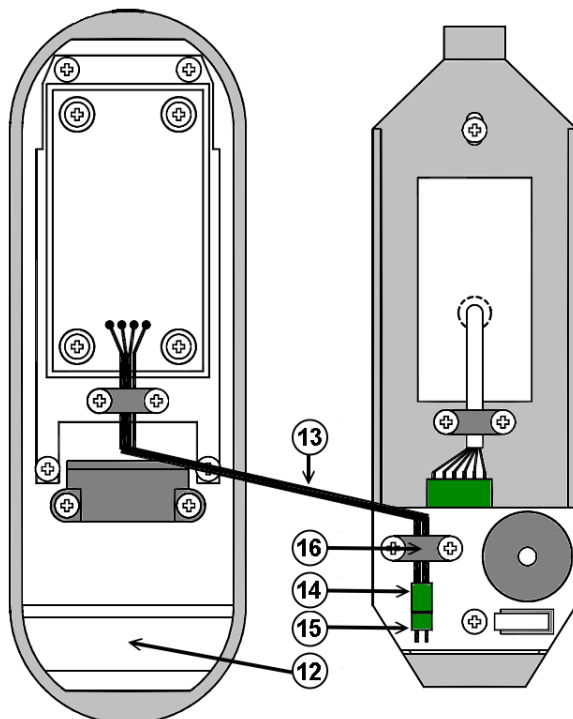
Anschlusskabel (8, Bild 6) durch die Wandbohrung führen und Anschlusskabel ca. 10 cm herausstehen lassen.

Buchse (9, Bild 6) des Anschlusskabels auf Stiftleiste (10, Bild 4) aufstecken.

Weißer Farbmarkierung muss sichtbar zur Oberseite montiert werden.

Anschlusskabel unter der Zugentlastungsschelle (11, Bild 6) durchführen und festschrauben.

Bild 7

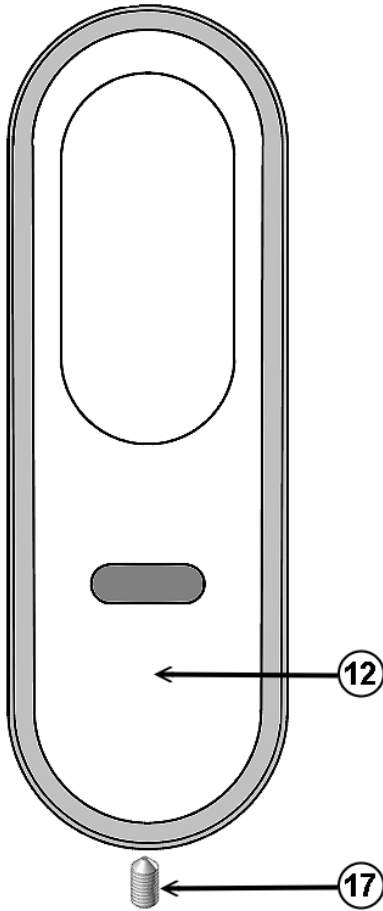


Buchse (14, Bild 7) des Kabels (13, Bild 7) in die Stiftleiste (15, Bild 7) einstecken.

Weißer Farbmarkierung sichtbar zur Oberseite.

Zugentlastung (16, Bild 7) anschrauben.

Bild 8



Oberteil (12, Bild 8) von oben schräg in die Montageplatte (2, Bild 4) einhängen.

Kabel (13, Bild 8) vorsichtig dabei nach unten ziehen. Es darf nicht eingeklemmt werden.

Gewindestift (17, Bild 8) einschrauben.

6. Anschlusskabel:

Das mitgelieferte Anschlusskabel ist nur bis zu einem ersten Verteiler zu verwenden.

Die Anschlussbelegung entnehmen Sie der Tabelle 2.

Die Gesamtkabellänge zur Auswerteeinheit oder Steuergerät darf auch dann nicht überschritten werden, wenn ein

Steuergerät zwischen AE255(F) und ELT montiert ist.

Tabelle 2

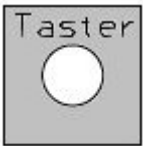
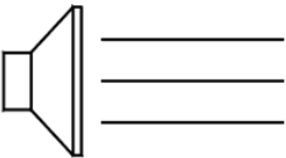
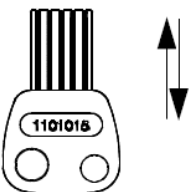
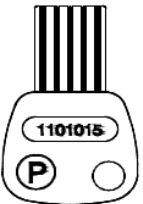
Anschluss	PIN	Funktion
Leseinheit (EL)	Minus (-) (weiß)	Anschluss Leseinheit (EL-LA, EL-LProxA, ELT-LCA, EL-LCProxA (oder Mifare-Versionen *))
	P (braun)	
	D (grün)	
	Plus (+) (gelb)	
	-/- (grau)	Potentialfreier Deckelschalter zur Sabotageüberwachung
-/- (pink)	Geschlossen bei montiertem Gehäuse, öffnet bei Demontage.	

7. Inbetriebnahme

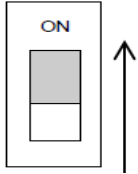
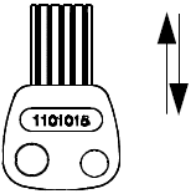
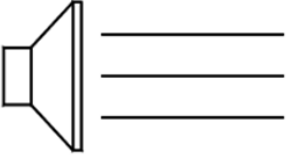
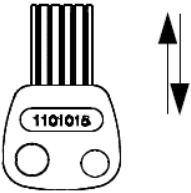
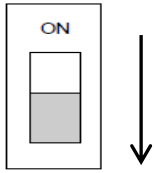

Für die Inbetriebnahme einer Eingabeeinheit muss ein Steuergerät SG-Vario, SG-Basic, eine Auswerteeinheit AE255F, AE255 (VdS), oder eine elektronischer Zylinder ZL angeschlossen sein.

Für Funktionen der Steuergeräte oder Auswerteeinheiten AE255F oder AE255 müssen berechnete Schließmedien in diesen Systemen angelegt sein.

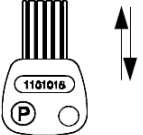
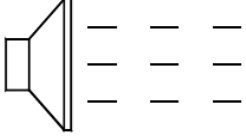
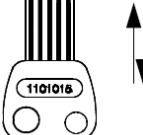
7.1 Programmierschlüssel anlegen für Steuergeräte und elektronischen Zylinder ZL

	<ol style="list-style-type: none">1. Taster des Steuergeräts oder ZL's drücken und gedrückt halten bis ein durchgängiges Tonsignal zu hören ist.
	<ol style="list-style-type: none">2. Es erfolgt ein durchgängiges Tonsignal.
	<ol style="list-style-type: none">3. Programmierschlüssel anlegen. Solange das Tonsignal anhält, beliebigen Schlüssel präsentieren. Das Tonsignal endet. Dieser Schlüssel ist damit als neuer Programmierschlüssel definiert.
	<ol style="list-style-type: none">4. Neuen Programmierschlüssel mit Aufkleber „Prog“ kennzeichnen.

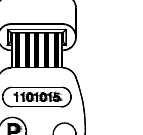
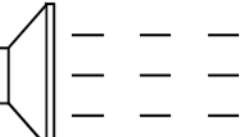
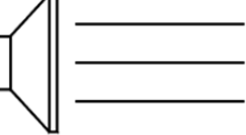
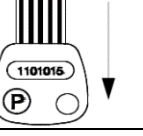
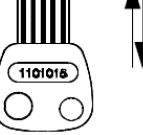
7.2 Programmierschlüssel anlegen für Auswerteeinheit AE255 / AE255F

	<p>1. RESET-Schalter der Auswerteeinheit (AE255, AE255F) auf on stellen.</p>
	<p>2. Beliebiges Schließmedium präsentieren.</p>
	<p>3. Es erfolgt nach ca. 1,5 s ein durchgängiges Tonsignal.</p>
	<p>4. Das gleiche Schließmedium wie in Schritt 2 verwendet erneut präsentieren. Das Tonsignal endet. Dieser Schlüssel ist damit als neuer Programmierschlüssel definiert.</p>
	<p>5. RESET-Schalter der Auswerteeinheit (AE255, AE255F) auf off stellen.</p>
	<p>6. Neuen Programmierschlüssel mit Aufkleber „Prog“ kennzeichnen.</p>

8. Schließmedien anlegen

	<p>1. Programmierschlüssel einschieben und wieder abziehen.</p>
	<p>2. Es erfolgt ein langsames wechselndes Tonsignal für die „Programmier-Bereitschaft“.</p>
	<p>3. Schließmedium einschieben, das Tonsignal bricht ab. Das Schließmedium ist nun eingelernt.</p>

8.1 Anlegen eines neuen Schließmediums mit Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ (nicht für AE255 /F).

	<p>1. Programmierschlüssel einschieben und <u>stecken lassen</u>.</p>
	<p>2. Solange langsam wechselndes Tonsignal andauert: warten.</p>
	<p>3. Anschließend erfolgt ein Übergang in ein akustisches Dauersignal.</p>
	<p>4. Während dieses Dauersignal anhält: Programmier-Schlüssel abziehen.</p>
	<p>5. Beliebiges neues Schließmedium 1x präsentieren. (Dieses darf nicht bereits als Standard-Schließmedium einprogrammiert sein!) Dauersignal bricht ab.</p>

8.2 Anlegen eines neuen Codes

Allgemeine Hinweise für die Verwendung mit ELT-LCA und ELT-LCProxA

- Die Ziffern 0-9 werden für die Codeeingabe benötigt.

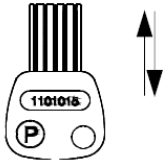
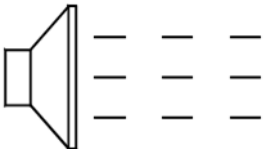
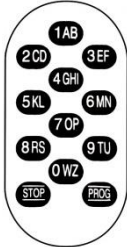



- Das STOP-Symbol steht für die „Stopp-Funktion“. Hiermit kann die Codeeingabe abgebrochen werden. Der „Stopp“-Vorgang wird durch ein zweifaches Tonsignal bestätigt.



- Das PROG-Symbol wird für die Bestätigung der Codeeingabe verwendet. Es wird durch ein einfaches Tonsignal bestätigt.

Anlegen eines neuen Codes

	<p>1. Programmierschlüssel präsentieren.</p>
	<p>2. Ein langsam wechselndes Tonsignal für die Programmierbereitschaft erfolgt.</p>
	<p>3. Erste Ziffer des Codes auswählen:</p> <p>Wiederholen Sie diesen Schritt für die folgenden Ziffern. Zulässig sind Codes mit 4 – 6 Stellen. In Verbindung mit Auswerteeinheiten nur 6-stellige Codes verwenden.</p>
	<p>4. Der Programmiervorgang wird durch das Drücken der Taste „Prog“ abgeschlossen.</p>

Überprüfen Sie die Eingabe durch einen Funktionstest bei geöffneter Tür, damit ein versehentliches Ausschließen vermieden wird.

8.3 Anlegen eines neuen Kombi-Codes „Code + Schließmedium“ mit ELT oder EL + PELT

Für die nachstehend beschriebenen Abläufe benötigen Sie eine Eingabeeinheit ELT oder die Profi-Eingabeeinheit mit Leser + Tastatur (PELT) mit einem Programmierkabel für Einzellöschung (AK-TG / PELT). Kombi-Codes können mit ABUS Seccor Chip-Schlüsseln oder Proximity / Hitag1 / Hitag2-Transpondern angelegt werden.

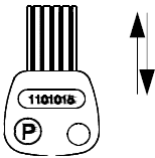
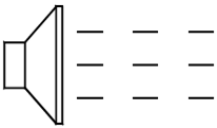

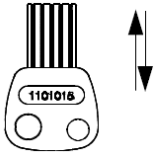
Es ist empfehlenswert, jedes Schließmedium zusätzlich als Kombi-Code anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie bei Bedarf ein verlorenes Schließmedium einzeln löschen können. (Dies geschieht mit Hilfe des Tastatur-Codes, den Sie zusammen mit dem Schlüssel als Kombi-Code angelegt haben).

Verwenden Sie für jeden Schlüssel einen anderen 4- bis 5-stelligen Tastaturcode.

Legen Sie ein Protokoll der angelegten Kombi-Codes an. Erfassen Sie den Schlüssel, den Code und den Benutzer z.B. zeilenweise in einer Tabelle.

NUR FÜR PELT: Die Buchse des Programmierkabels (AK-TG / PELT) in den Sub-D-Stecker der PELT stecken und den am AK-TG / PELT anhängenden Chip-Schlüssel in den Leseschlitz der Eingabeeinheit.

Die nachfolgenden Vorgänge führen Sie an der Profi-Eingabeeinheit (PELT) oder ELT aus:

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zuerst Einschalt-Taster an der PELT drücken und während der gesamten Aktion gedrückt halten. Dies ist bei der ELT nicht notwendig. 2. Programmierschlüssel in den Leseschlitz vom ELT oder PELT 1 x präsentieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Ein langsam wechselndes Tonsignal für die Programmierbereitschaft erfolgt.
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Während das Tonsignal anhält, neuen Tastatur-Code in die ELT- oder PELT-Tastatur eintippen: wahlweise 4- bis 5-stellig; beim ersten Tastendruck bricht das Tonsignal ab.
	<ol style="list-style-type: none"> 5. Das gewünschte Kombi-Code-Schließmedium in den Leseschlitz des ELT / PELT: 1x präsentieren. (*1)

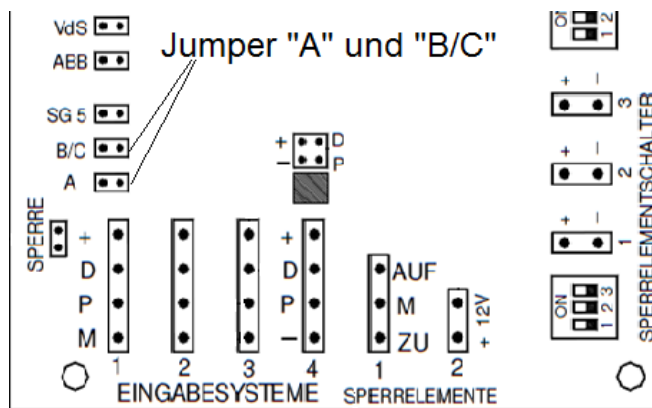
(*1) Zum Anlegen von Kombi-Codes mit Proximity-Schließmedien benötigen Sie ein Proximity-Adaptermodul (AM-Prox).

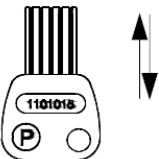
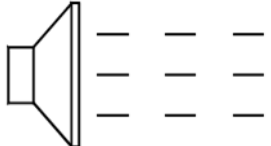
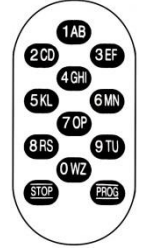

8.4 Code für Stillen Alarm anlegen

Wird ein ELT an einer Auswerteeinheit AE255 oder AE255F betrieben, kann ein stiller Alarm mit der Codetastatur ausgelöst werden.

Es muss hierzu ein spezieller, 6-stelliger Code gesondert angelegt werden.

Dazu ist es notwendig die Jumper „A“ und „B/C“ auf der AE255 / AE255F zu setzen. Die Jumper „SG5“, „ABB“ und „VdS“ bleiben frei.



	<p>1. Programmierschlüssel präsentieren.</p>
	<p>2. Ein langsam wechselndes Tonsignal für die Programmierbereitschaft erfolgt.</p>
	<p>3. Erste Ziffer des Codes auswählen:</p> <p>Wiederholen Sie diesen Schritt für die folgenden Ziffern. Zulässig sind nur Codes mit 6 Stellen.</p>
	<p>4. Der Programmiervorgang wird durch das Drücken der Taste „Prog“ abgeschlossen.</p>

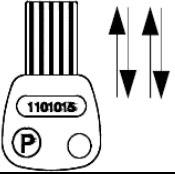
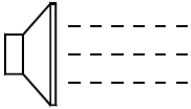
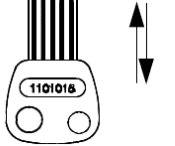
Wurde der Code für stillen Alarm erfolgreich programmiert, so sind die Jumper wieder in ihre ursprüngliche Position zu setzen.

9. Löschen einzelner Berechtigungen

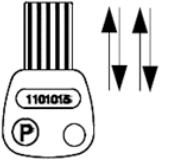
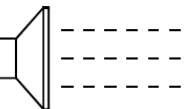




Wird eine Kombination aus Steuergerät und Auswerteeinheit (SG-Basic / SG-Vario und AE255 / AE255F) verwendet, so sind Schließmedien möglicher Weise aus beiden Systemen zu löschen.

9.1 Schließmedium vorhanden

	<p>1. Programmierschlüssel 2x präsentieren.</p>
	<p>2. Nun folgt ein schnell wechselndes Tonsignal, das die „Löschbereitschaft“ signalisiert.</p>
	<p>3. Solange dieses Tonsignal anhält: zu löschendes Schließmedium 1x präsentieren.</p>

9.2 Code vorhanden (ELT-LCA, ELT-LCProxA oder PELT)

	<p>1. Programmierschlüssel 2x präsentieren.</p>
	<p>2. Nun folgt ein schnell wechselndes Tonsignal, das die „Löschbereitschaft“ signalisiert.</p>
	<p>3. Nach Eingabe der ersten Stelle des zu löschenden Codes endet das Tonsignal. Die weiteren Stellen des Codes sind einzugeben.</p>
	<p>4. Der Löschvorgang wird durch Drücken der PROG-Taste beendet.</p>

9.3 Schließmedium nicht vorhanden (z.B. verloren)

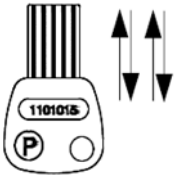
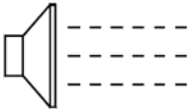


Einzellöschung mit ELT oder der Profi-Eingabeeinheit (PELT)

Sie können einen verlorenen Schlüssel einzeln mit ELT oder der PELT löschen, falls Sie ihn gemäß 4.5 mit einem zusätzlichen Kombi-Code als „Löschcode“ angelegt haben. Eine Eingabeeinheit mit Codetastatur benötigt keine PELT.

Ablauf des Löschvorgangs:

NUR FÜR PELT: Stecken Sie die Buchse des Kabels AK-TG / PELT in den Sub-D-Stecker der PELT. Schieben Sie den am Programmierkabel AK-TG / PELT anhängenden Chip-Schlüssel in den Leseschlitz der PELT.

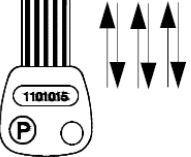
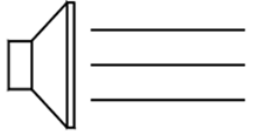
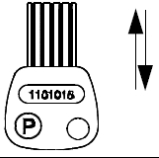
Den nachfolgend beschriebenen Vorgang führen Sie am ELT an der PELT (EL) aus.

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zuerst Einschalt-Taster an der PELT drücken und während der gesamten Aktion gedrückt halten. 2. Programmierschlüssel in den Leseschlitz der ELT oder der PELT 2x präsentieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Nun folgt ein schnell wechselndes Tonsignal, das die „Löschbereitschaft“ signalisiert.
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Solange dieses Tonsignal andauert: Den Tastatur-Code (Kombi-Code) des verlorenen Schließmediums in die Tastatur der ELT der PELT eingeben. Beim ersten Tastendruck bricht das Tonsignal ab.
	<ol style="list-style-type: none"> 5. Taste „PROG“ drücken.

Jetzt ist das verlorene Schließmedium gelöscht.

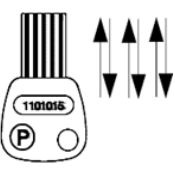
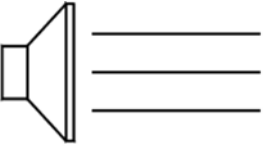

Kontrolle: Falls Sie kontrollieren wollen, ob das Schließmedium tatsächlich gelöscht wurde: Wiederholen Sie den vorstehenden Löschvorgang. Beim Drücken der Taste „PROG“ hören Sie ein kurzes Quittierungssignal. Dies ist die Bestätigung, dass sowohl Schließmedium als auch Kombi-Code gelöscht sind. Falls kein Quittierungssignal ertönt, wiederholen Sie den Löschvorgang.

9.4 Löschen aller Schließmedien

	<p>1. Programmierschlüssel 3x präsentieren.</p>
	<p>2. Es erfolgt ein Dauersignal: „Lösch-Warnung“.</p>
	<p>3. Programmierschlüssel erneut präsentieren. Dauersignal endet.</p>

Nun sind alle Schließmedien außer den angelegten Einzelcodes, Kombi-Codes und dem Programmierschlüssel gelöscht. Ein Löschen aller Schließmedien und des Programmierschlüssels erreichen Sie durch Initialisierung der Steuergeräte (siehe Programmierung). Bei Verwendung an einer AE255/F ist der Vorgang für diese zu wiederholen.

9.5 Löschen aller Codes

	<p>1. Programmierschlüssel 3x präsentieren.</p>
	<p>2. Es erfolgt ein Dauersignal: „Lösch-Warnung“.</p>
	<p>3. Durch Drücken der „PROG“-Taste werden alle Codes gelöscht.</p>

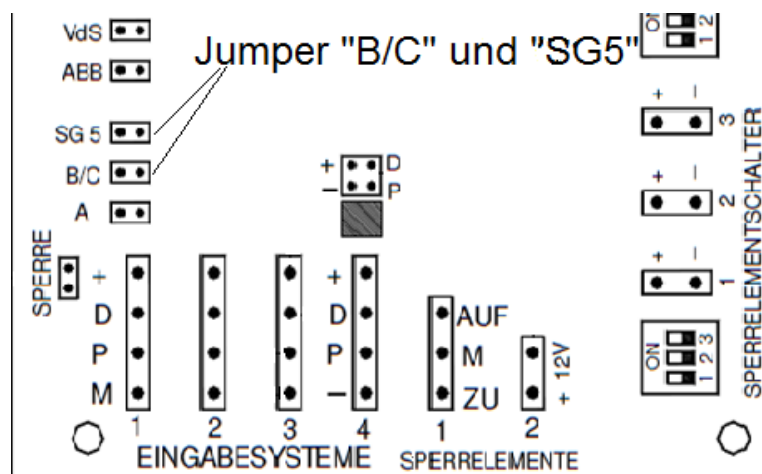


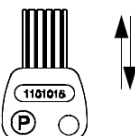
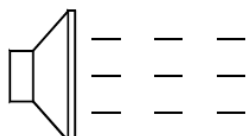
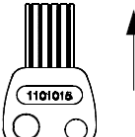
Das Löschen der Codes löscht keine Schlüssel. Schlüssel, die zusätzlich mit einem Kombi-Code angelegt wurden, können nach der Durchführung „Löschen aller Codes“ nicht mehr einzeln gelöscht werden, sind aber weiterhin berechtigt. Sie müssen einzeln gelöscht werden.

9.6 Anlegen „Spezienschlüssel für Wachdienst“

Für einen Wachdienst kann ein spezieller Schlüssel angelegt werden. Dieser öffnet das Türsystem nicht, außer es steht ein Alarm an. Bei Verwendung eines EL oder ELT mit einer AE255 oder AE255F **ohne Steuergerät** (SG-Basic oder SG-Vario) werden nur die Scharf- / Unscharf-Funktionen gesteuert.

Dazu ist es notwendig die **Jumper „B/C“ und „SG5“ auf der AE255 / AE255F zu setzen**. Die Jumper „A“, „ABB“ und „VdS“ bleiben frei. Ist ein Steuergerät angeschlossen, so muss das Schließmedium ebenfalls im Speicher des Steuergerätes eingelernt werden, um eine Schließfunktion zu gewähren.



	<p>1. Programmierschlüssel einschieben und wieder abziehen.</p>
	<p>2. Es erfolgt ein langsames wechselndes Tonsignal für die „Programmier-Bereitschaft“.</p>
	<p>3. Schließmedium einschieben, das Tonsignal bricht ab. Das Schließmedium ist nun als Wachdienstschlüssel eingelernt.</p>

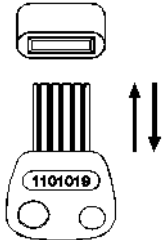
Die gesetzten Jumper wieder entfernen und die gewünschten Jumper anbringen (siehe Installationsanleitung für AE255 oder AE255F).

Mit dem Spezienschlüssel für Wachdienst können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Im Zustand UNSCHARF: SCHARF schalten
- Im Zustand EXTERN SCHARF und Alarm ausgelöst: UNSCHARF-Schaltung
- Im Zustand INTERN SCHARF und Alarm ausgelöst: UNSCHARF-Schaltung

Allgemeine Bedienung mit Medien

1. ABUS Seccor CHIP-Schlüssel (ACS)



Zur Bedienung mit dem ABUS Seccor Chip-Schlüssel wird der Schlüssel in das Lesemodul (Leseschlitz) eingeschoben und wieder herausgezogen. Der ABUS Seccor Chip-Schlüssel ist ein Wendeschlüssel, die Steckrichtung ist variabel.

Wichtig: Bedienfreigabe erfolgt erst nach Abzug des Schlüssels.

2. Proximity / Hitag1 / Hitag2-Transponder:



Zur Bedienung mit einem Proximity / Hitag1 / Hitag2 -Transponder ist das Lesemodul mittig mit dem Transponder zu berühren. Bei Programmiervorgängen: Transponder auf das Lesemodul auflegen.



Schließmedium präsentieren. Anschließend ist das Schließmedium vom Lesemodul zu entfernen (mind. 100 mm Abstand), bevor ein weiteres Lesen begonnen werden kann. Während des eingekoppelten Zeitraums ist kein weiteres Lesen eines Schließmediums möglich.

Im Verlauf der Bedienungsanleitung wird das Einschieben und Abziehen des Chip-Schlüssels, sowie das Davorhalten und Entfernen des Transponders mit „**präsentieren**“ bezeichnet.

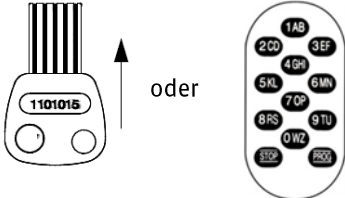
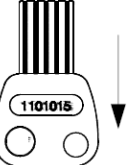
Jede Eingabe eines gültigen Schließmediums bewirkt eine Bedienfreigabe:
Während dieser Zeit kann bedient werden.

Für folgende Funktionen mit dem SG-Vario benötigen Sie das Transfergerät und die SKM Software:

- Protokoll-Funktion, Stellen der Uhrzeit,
- Festlegung von Zeitbeschränkungen,
- Automat. Umstellung Sommer-/Winterzeit

10. Bedienung mit SG-Basic


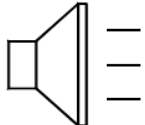
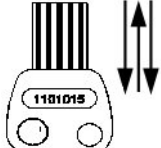
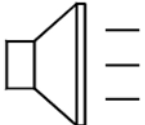
Möglich mit allen gültig angelegten Schließmedien.

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gültiges Schließmedium einschieben bzw. an den Leser halten oder gültigen Code eingeben. Das System schaltet für die voreingestellte Zeit.
	<ol style="list-style-type: none"> 2. Schließmedium abziehen bzw. entfernen.

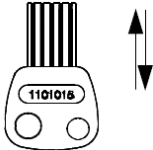
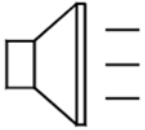
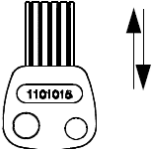
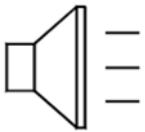
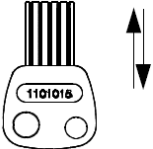
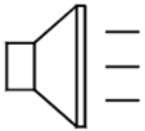
10.1 Manuelle Aktivierung Permanentzutritt

Die manuelle Anschaltung des Permanentzutritts ist nur möglich mit Schlüsseln, denen beim Programmieren die Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ verliehen wurde.

Die Kombination von Permanentzutritt und Auswerteeinheiten ist nicht zulässig. Das Potentiometer der Steuergeräte SG-Basic oder SG-Vario muss für die maximale Schaltdauer eingestellt sein (Uhrzeigersinn, ganz nach rechts).

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlüssel einschieben und stecken lassen. (Proximity-Schließmedium auflegen und aufgelegt halten)
	<ol style="list-style-type: none"> 2. Kurzes Tonsignal.
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Schließmedium entfernen und erneut 1x präsentieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Der Permanent-Modus wird durch ein kurzes Tonsignal bestätigt.

10.2 Manuelle Abschaltung Permanentzutritt

	<p>1. Schließmedium präsentieren.</p>
	<p>2. Kurzes Tonsignal.</p>
	<p>3. Schließmedium präsentieren.</p>
	<p>4. Kurzes Tonsignal.</p>
	<p>5. Schließmedium präsentieren.</p>
	<p>6. Kurzes Tonsignal. Das System schaltet aus.</p>

10.3 Zusätzliche Bedienung von innen

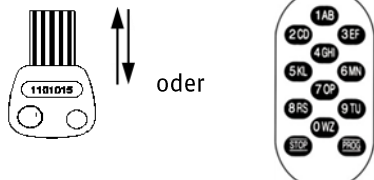
Für die Bedienung von innen muss ein zweites SG-Basic oder SG-Vario mit gleichen Einstellungen und eine entsprechende Leseinheit montiert werden. Die Beschaltung des Relais erfolgt parallel.

Wird keine Berechtigung mittels Schließmedium benötigt, kann optional ein Taster parallel zum Relais geschaltet werden.

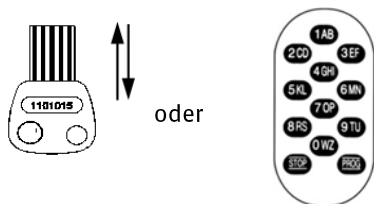
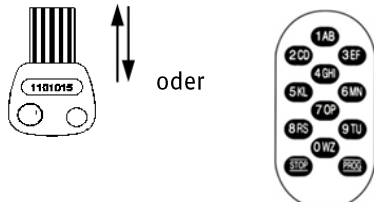
11. Bedienung mit SG-Vario

11.1 Bedienung Konfiguration 1, 2 und 3 (Relais für eingestellte Zeit geschaltet)

Möglich mit allen gültig angelegten Schließmedien und Tastaturcodes.

	<ol style="list-style-type: none">1. Gültiges Schließmedium 1x präsentieren oder gültigen Code eingeben. Das System schaltet für die voreingestellte Zeit.
---	--

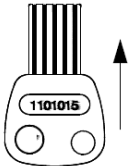
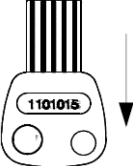
11.2 Bedienung Konfiguration 4 (Flip-Flop)

	<ol style="list-style-type: none">1. Gültiges Schließmedium 1x präsentieren oder gültigen Code eingeben. Das System schaltet an.
	<ol style="list-style-type: none">2. Gültiges Schließmedium 1x präsentieren oder gültigen Code eingeben. Das System schaltet aus.



Die Verwendung von Proximity-Schließmedien muss zügig erfolgen. Wird ein Proximity-Schließmedium zu lange präsentiert, wird das Relais durch automatisches erneutes Lesen umgeschaltet.

11.3 Bedienung Konfiguration 5 (Relais schließt, solange Schließmedium präsent ist.)

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gültiges Schließmedium einschieben bzw. an den Leser halten. Das System schaltet an.
	<ol style="list-style-type: none"> 2. Gültiges Schließmedium abziehen bzw. vom Leser entfernen (min. 10cm). Das System schaltet aus.



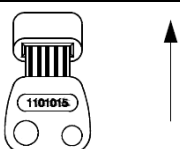
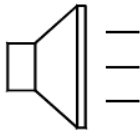
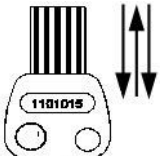
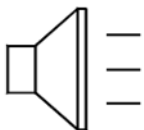
Die Verwendung von Mifare-Schließmedien ist in der Konfiguration 5 nicht möglich. Wird ein Mifare-Schließmedium präsentiert, wird durch automatisches, erneutes Lesen umgeschaltet. Bei der Verwendung von Tastaturcodes schaltet das System nur für ca. 1 s. Es können ABUS Seccor Chip-Schlüssel oder Proximity-Schließmedien verwendet werden.

11.4 Manuelle Aktivierung Permanentzutritt

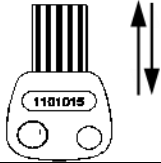
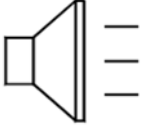
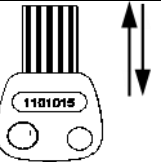
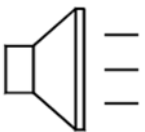
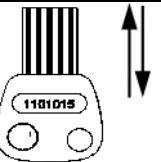
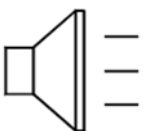
Die manuelle Anschaltung des Permanentzutritts ist nur möglich mit Schließmedien, denen beim Programmieren die Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ zugewiesen wurde.



Die Kombination von Permanentzutritt und Auswerteeinheiten ist nicht zulässig. Das Potentiometer der Steuergeräte SG-Basic oder SG-Vario muss für die maximale Schaltdauer eingestellt sein (Uhrzeigersinn, ganz nach rechts).

	<ol style="list-style-type: none"> 1. ABUS Seccor Chip-Schlüssel einschieben und <u>stecken lassen</u> (Proximity-Schließmedium auflegen und aufgelegt halten).
	<ol style="list-style-type: none"> 2. Kurzes Tonsignal erfolgt.
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Schließmedium entfernen und erneut 1x präsentieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Der Permanent-Modus wird durch ein kurzes Tonsignal bestätigt.

11.5 Manuelle Abschaltung Permanentzutritt

	<p>1. Schließmedium 1x präsentieren.</p>
	<p>2. Kurzes Tonsignal.</p>
	<p>3. Schließmedium 1x präsentieren.</p>
	<p>4. Kurzes Tonsignal.</p>
	<p>5. Schließmedium 1x präsentieren.</p>
	<p>6. Kurzes Tonsignal. Das System schaltet aus.</p>

11.6 Zusätzliche Bedienung von innen

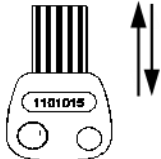
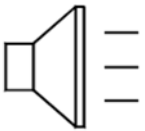
Für die Bedienung von innen muss ein zweites SG-Basic oder SG-Vario mit gleichen Einstellungen und eine entsprechende Leseinheit montiert werden. Die Beschaltung des Relais erfolgt parallel.

Wird keine Berechtigung mittels Schließmedium benötigt, kann optional ein Taster parallel zum Relais geschaltet werden.

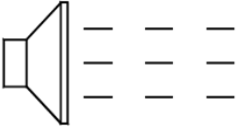
12. Bedienung mit EL-LA oder EL-LProxA und Auswerteeinheit AE255F oder AE255

Die Eingabeeinheit EL-LA oder EL-LProxA kann nur mit einem Schließmedium bedient werden. Für den Einsatz in einer VdS Umgebung (Jumper B/C – SG5) ist nur der ABUS Seccor Chip-Schlüssel zulässig. Die Verwendung von Proximity-Schließmedien ist hierfür nicht zulässig.

12.1 UNSCHARF schalten (Jumper A oder B/C)

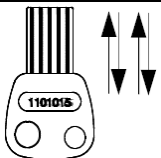
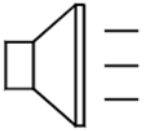
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließmedium 1x präsentieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 2. EMZ schaltet UNSCHARF. Es ertönt ein kurzes Tonsignal als Positiv-Quittierung.

UNSCHARF schalten nicht möglich

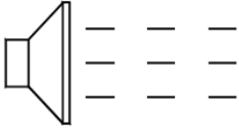
	<ol style="list-style-type: none"> 1. EMZ schaltet nicht UNSCHARF. Es ertönt für 3 s ein langsam wechselndes Tonsignal als Negativ-Quittierung.
---	---

Für mögliche Ursachen beachten Sie die Anleitung der Auswerteeinheit.

12.2 SCHARF schalten

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließmedium 2x präsentieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 2. EMZ schaltet UNSCHARF. Es ertönt ein kurzes Tonsignal als Positiv-Quittierung.

SCHARF schalten nicht möglich

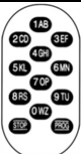
	<ol style="list-style-type: none">1. EMZ schaltet nicht SCHARF. Es ertönt für 3 s ein langsam wechselndes Tonsignal als Negativ-Quittierung.
---	---

Für mögliche Ursachen beachten Sie die Anleitung der Auswertereinheit.

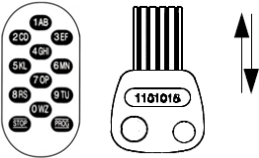
13. Bedienung mit ELT-LA und Auswertereinheit AE255F oder AE255

13.1 UNSCHARF schalten

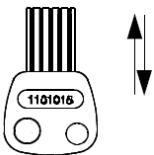
UNSCHARF schalten mit Tastaturcode (Jumper A)

	<ol style="list-style-type: none">1. Gültigen Code eingeben.
---	--

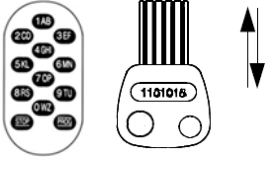
UNSCHARF schalten mit Kombi-Code (Jumper A)

	<ol style="list-style-type: none">1. Gültigen Code eingeben.2. Gültigen ABUS Seccor Chip-Schlüssel präsentieren. Dieser muss mit dem eingegebenen Code zusammen angelegt worden sein.
---	--

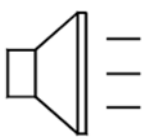
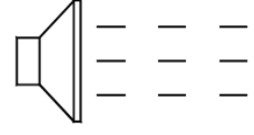
UNSCHARF schalten mit ABUS Seccor Chip-Schlüssel (Jumper A oder B/C)

	<ol style="list-style-type: none">1. Gültiges Schließmedium präsentieren.
---	---

UNSCHARF schalten mit Code + ABUS Seccor Chip-Schlüssel (Jumper SG5)

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gültigen 6-stelligen Code eingeben. 2. Gültigen ABUS Seccor Chip-Schlüssel präsentieren.
---	--



UNSCHARF schalten – Quittierung am ELT-LA

	<ol style="list-style-type: none"> 1. EMZ schaltet UNSCHARF. Es ertönt ein kurzes Tonsignal als Positiv-Quittierung.
	<ol style="list-style-type: none"> 2. EMZ schaltet nicht UNSCHARF. Es ertönt für 3 s ein langsam wechselndes Tonsignal als Negativ-Quittierung.

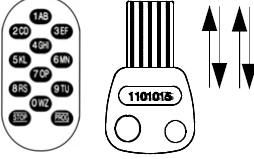
13.2 SCHARF schalten

Verriegeln Sie zuerst das Türsystem.

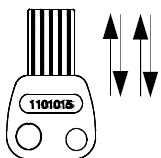
SCHARF schalten mit Tastaturcode

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gültigen Code eingeben.
	<ol style="list-style-type: none"> 2. 1 s warten, dann Taste „Prog“ drücken.

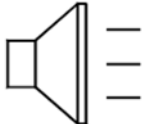
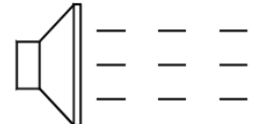
SCHARF schalten mit Kombi-Code

	<ol style="list-style-type: none">1. Gültigen Code eingeben.2. Gültigen ABUS Seccor Chip-Schlüssel 2x präsentieren. Dieser muss mit dem eingegebenen Code zusammen angelegt worden sein. Wartezeit zwischen dem Präsentieren 1 – 4 s.
---	--

SCHARF schalten mit ABUS Seccor Chip-Schlüssel


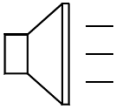
	<p>Gültiges Schließmedium 2x präsentieren. Wartezeit zwischen dem Präsentieren 1 – 4 s.</p>
---	---

SCHARF schalten – Quittierung am ELT-LA

	<p>EMZ schaltet SCHARF. Es ertönt ein kurzes Tonsignal als Positiv-Quittierung.</p>
	<p>EMZ schaltet nicht SCHARF. Es ertönt für 3 s ein langsam wechselndes Tonsignal als Negativ-Quittierung.</p>

13.3 INTERN SCHARF schalten

Verriegeln Sie zuerst das Türsystem. Mit dem Spezialcode INTERN SCHARF kann nicht UNSCHARF geschaltet werden.

	1. Spezial Code INTERN SCHARF eingeben.
	2. Es ertönt ein kurzes Signal zur Quittierung.


13.4 INTERN UNSCHARF schalten

Um INTERN UNSCHARF zu schalten verwenden Sie die gleiche Vorgehensweise wie beim UNSCHARF schalten.

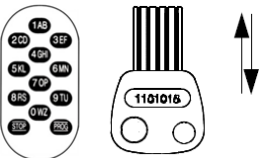
13.5 Stillen Alarm auslösen und UNSCHARF schalten

Um einen Stillen Alarm auszulösen, muss dieser vorab als Spezial-Code in der Auswerteeinheit angelegt worden sein. Beachten Sie hierzu die Anleitung der Auswerteeinheit.

Stillen Alarm auslösen (Jumper A)


	1. Spezialcode „Stiller Alarm“ eingeben.
---	--

Stillen Alarm auslösen (Jumper B/C oder SG5)

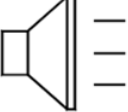
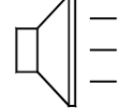
	<ol style="list-style-type: none">1. Spezialcode „Stiller Alarm“ eingeben. Stiller Alarm wird ausgelöst.2. Innerhalb von 4 s einen gültigen ABUS Seccor Chip-Schlüssel präsentieren. Es wird UNSCHARF geschaltet. Das Türsystem öffnet (SG-Basic, SG-Vario, ZL).
---	---

13.6 Stillen Alarm auslösen wenn UNSCHARF

Stillen Alarm auslösen (Jumper A)

	1. 6-stelligen Spezialcode „Stiller Alarm“ eingeben.
---	--

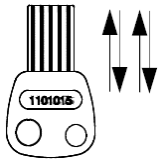
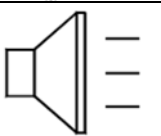
Stillen Alarm auslösen - Quittierung am ELT-LA

	EMZ schaltet SCHARF. Es ertönt ein kurzes Tonsignal als Positiv-Quittierung.
	EMZ schaltet nicht SCHARF. Es ertönt für 3 s ein langsam wechselndes Tonsignal als Negativ-Quittierung.

13.7 Verwenden des „Spezialschlüssel für Wachdienst“ am EL oder ELT

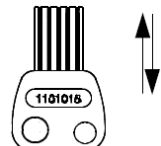
Mit dem Spezialschlüssel für Wachdienst können folgende Funktionen ausgeführt werden:

Im Zustand UNSCHARF: SCHARF schalten.

	1. Wachdienstschlüssel 2x präsentieren.
	2. EMZ schaltet SCHARF. Es ertönt ein kurzes Tonsignal als Positiv-Quittierung.

Im Zustand EXTERN SCHARF und Alarm ausgelöst: UNSCHARF-Schaltung.

Im Zustand INTERN SCHARF und Alarm ausgelöst: UNSCHARF-Schaltung.

	1. Gültiges Schließmedium präsentieren.
---	---

14. Zeitsperre

Nach zehnmaliger Falscheingabe, abhängig vom verwendeten System in Verbindung mit dem ELT wird das System für 10 Minuten gesperrt. Erfolgt erneut eine Falscheingabe, so wird das System wiederum für 10 Minuten gesperrt. Die Zeitsperre wird durch langsames Tonsignal signalisiert. Die Zeitsperre kann durch ein gültiges Schließmedium oder den Programmierschlüssel aufgehoben werden. Der Programmierschlüssel unterbricht die Zeitsperre, so dass eine einmalige Eingabe möglich ist. Siehe Details unter Fehlerbeschreibung am Ende der Anleitung.

Beseitigung möglicher Fehler

Aufgetretene Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Maßnahme
Mit als Permanentzutritt angelegtem Schließmedium lässt sich kein Permanentzutritt anschalten.	Schließmedium ist bereits als Standardschlüssel angelegt. Poti steht nicht auf 100 % (USZ).	Schließmedium gezielt einzeln löschen, dann Schlüssel neu als Permanent-Schließmedium anlegen.
Einzellöschung eines verlorenen Schließmediums (ohne Software / mit PELT) ist nicht möglich.	Es wurde versäumt, das Schließmedium zusätzlich als Kombi-Code anzulegen.	Löschung aller Schließmedien. Dann vorhandene Schließmedien neu anlegen.
Transfergerät überträgt keine Daten in das SG-Basic-AP.	<ul style="list-style-type: none"> • Zu alte Version des Transfergeräts. • Anschlusskabel defekt. • Keine Daten im TG Transfergerät. 	<ul style="list-style-type: none"> • Transfergerät mit neuester Version bestellen. • Anschlusskabel tauschen. • Transfergerät erneut beladen.
Kurzes Tonsignal alle 2 Sekunden, keine Codeeingabe möglich.	Zeitsperre nach mehrfacher Eingabe eines falschen Codes.	1x mit berechtigtem Schlüssel oder Programmierschlüssel betätigen.

Entsorgung



Geräte, die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

ABUS Security Center GmbH

Linker Kreuthweg 5
86444 Affing

Für technische Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.